



Aufruf gegen das Projekt Fernbahntunnel Frankfurt: Bürger- und Klimabahn statt Größenwahn

Wir unterstützen Aktivitäten für eine gemeinwohlorientierte und umweltverträgliche Schiene. Deshalb fordern wir den Planungsstopp für das Projekt Fernbahntunnel, das mit fragwürdigen, unbegründeten und irreführenden Argumenten der DB InfraGO durchgedrückt werden soll. Dieses Projekt geht bereits jetzt Ressourcen-verschlingend zu Lasten des oberirdischen Ausbaus im Schienennetz des Rhein-Main-Gebietes.

Wir fordern stattdessen:

- Beschleunigung des oberirdischen Ausbaus des Schienennetzes auf Basis des bereits seit Langem vorhandenen Gesamtkonzepts „Frankfurt RheinMain plus“.
- kurz- und mittelfristig realisierbare Lösungsansätze, die vor allem zur Verlagerung von Pendlerströmen auf die Schiene beitragen,
- eine Landes- und Bundespolitik, die auf Basis des Bestandsnetzes eine Verknüpfung von Regional- und Fernverkehr ermöglicht.

Vorname, Nachname	E-Mail-Adresse	PLZ Wohnort	Newsletter erwünscht *)

*) Newsletter: Hinweise auf aktuelle Dokumentation und Infos über unsere Homepage <https://tv-t-r-m.net>

Siehe auch Hinweise auf der Rückseite



Unterschriften auch Online über QR-Code

Kontakt und weitere Infos: info@tv-t-r-m.net

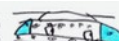


Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft



Stadtverband Frankfurt

Frankfurt22



Hinweise und Erläuterungen

Warum dieser Aufruf?

Wir wollen mit dem Aufruf und der begleitenden Unterschriftensammlung dazu beitragen, dass die notwendige Debatte um die Sinnhaftigkeit des Fernbahntunnels in der Rhein-Main-Region eine breite Öffentlichkeit erreicht. Wir wenden uns damit sowohl an alle, die wegen der generellen Fragwürdigkeit von Bahn-Großprojekten eine kritische Distanz zum Fernbahntunnel haben, als auch an diejenigen, die fachlich qualifiziert die Ungereimtheiten der laufenden Planungen beanstanden.

Zu den Forderungen:

Mit der Ablehnung des Projektes Fernbahntunnel geht es nicht darum, allen von uns vorgebrachten Argumenten uneingeschränkt zuzustimmen. Auf der fachlichen Ebene wird es immer kontroverse Ansichten bei Detailfragen geben. Es geht mit der Unterstützung des Aufrufes nur um die grundsätzliche Feststellung, dass dieses Projekt mit einer Vielzahl von fragwürdigen, unbegründeten und irreführenden Argumenten durchgedrückt werden soll.

Zum oberirdischen Ausbau: Dazu gibt es eine offizielle [Homepage Frankfurt RheinMain Plus](#). Wir haben auf unserer Homepage auch an verschiedenen Stellen die Historie dieses Gesamtprojektes seit 2003 thematisiert. Die schleppende Umsetzung der darin enthaltenen Einzelprojekte wurde in der Vergangenheit wiederholt von unterschiedlicher Seite kritisiert.

Kurz- und mittelfristige Lösungsansätze: Eine tatsächliche Verkehrswende geht über den Ausbau des Schienennetzes weit hinaus. Dabei geht es vor allem auch um ÖPNV-Angebote für Pendler*innen in der Großregion Rhein-Main, die auf zuverlässigen und vertakteten Bus- und Bahn-Verbindungen beruhen. Die hierfür nötigen Ressourcen fehlen u.a. auch durch die Verschwendung von Steuergeldern in unsinnigen Großprojekten wie den Fernbahntunnel.

Landes- und Bundespolitik: Der 2018 vom Bundesverkehrsministerium angekündigte "Deutschlandtakt", in dessen Folge das Projekt Fernbahntunnel als notwendiger Bestandteil kommuniziert wurde, ist eine Irreführung. Das Aktionsbündnis Bahn Bürgerinitiativen Deutschland (ABBD) hat mit Unterstützung einer sehr großen Zahl an Bürgerinitiativen ein Konzept vorgelegt, wie ohne unsinnige Großprojekte ein deutschlandweiter Zielfahrplan erstellt werden kann, der notwendige Klimaschutzziele zugrunde legt. Dokumentiert ist dieser als [Antrag zur CO2-Bilanz](#) auf unserer Homepage und einem eigenen Dokument "[Antrag zum Thema Deutschlandtakt und sein Zielfahrplan](#)".